

Basiswissen girocard



Zehn Fragen, zehn Antworten rund um die girocard

1. Was ist die girocard?

Die girocard (ehemals ec-Karte) ist ein eigenständiges und unabhängiges Bezahlsystem der deutschen Banken und Sparkassen und Deutschlands mit Abstand beliebtestes Kartenzahlungsmittel.

2. Welche Funktionen hat meine girocard?

Die girocard ist die Karte zum Konto: Kund:innen können mit ihr sowohl bezahlen, als auch am Automaten Geld abheben. Den Markennamen girocard gibt es seit 15 Jahren. Zuvor wurde der Begriff ec-Karte bzw. electronic-cash-System verwendet. Darüber hinaus bietet die girocard einige nützliche Zusatzfunktionen (z. B. Altersverifikation) und ist dank ihrer multifunktionalen Architektur als Plastikkarte im Geldbeutel oder digitale Variante auf vielen Smartphones und Smartwatches verfügbar.

3. Wie bekomme ich eine girocard?

In der Regel erhalten Verbraucher:innen ihre girocard automatisch zu ihrem Girokonto. Welche Karten mit dem jeweiligen Kontomodell ausgegeben werden, obliegt der Entscheidung des jeweiligen Kreditinstituts.

4. Was kostet mich als Kund:in die girocard?

Die Ausstattung eines Kontos sowie die etwaige Bepreisung für Kontoführung und Karten entwickelt jedes Kreditinstitut selbst. Bitte beachten Sie die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Bank oder Sparkasse bzw. des jeweiligen Kontomodells.

5. Was ist der Unterschied zwischen einer Debitkarte und einer Kreditkarte?

Bei einer Debitkarte (engl. „debit“ steht für Abbuchung) wird der Betrag direkt nach dem Bezahlen oder Abheben vom Girokonto abgebucht. Die girocard ist die bekannteste und am meisten verbreitete Debitkarte in Deutschland. Im Gegensatz dazu werden bei Kreditkarten die Umsätze auf einem separaten Kartenkonto zunächst gesammelt und i. d. R. einmal monatlich vom jeweiligen Girokonto abgebucht.

6. Kann ich als Kund:in eines deutschen Kreditinstituts auch in Zukunft im Ausland mit meiner girocard bezahlen?

Ganz gleich, ob es um das Bezahlen oder Geldabheben im Ausland geht, Ihre Bank oder Sparkasse bietet Ihnen die passende Lösung. Dafür ist z. B. das girocard-System gut vernetzt und arbeitet seit vielen Jahren mit internationalen Partnern zusammen. In der Regel findet sich auf der girocard noch eine ergänzende Funktion eines anderen Zahlungsanbieters. Mit diesem sogenannten Co-Badge werden Zahlungen außerhalb des girocard-Systems, zum Beispiel im Ausland, ermöglicht. Die häufigsten Co-Badge-Varianten auf der girocard sind Maestro, Debit Mastercard, V Pay, Visa Debit oder JCB.

7. Was bringt heutzutage ein nationales Bezahlsystem wie die girocard?

Mit der girocard haben wir in Deutschland ein starkes, eigenes und damit unabhängiges Zahlungssystem, das genau auf unseren Markt abgestimmt ist. Nur mit einem so gut funktionierenden und weithin genutzten System existiert überhaupt ein Gegengewicht zu den großen internationalen Anbietern.

8. Inwieweit profitiert der Handel in Deutschland von der girocard?

Zwischen der Deutschen Kreditwirtschaft und dem Handel besteht ein gewachsener, vertrauensvoller Umgang und der Handel unterstützt die Existenz eines nationalen Systems. Für Händler:innen ist die girocard ein besonders kosteneffizientes System für garantierte Zahlungen. Und diese Kostenvorteile sind natürlich am Ende auch für die Verbraucher:innen spürbar.

9. Wie modern ist die girocard?

Die girocard hat bisher und wird auch künftig dafür sorgen, dass Innovationen in die breite Fläche kommen und sich dort verfestigen. In Deutschland ist z. B. die kontaktlos-Technologie erst so richtig durchgestartet, als die girocard diese eingeführt und flächendeckend für deutsche Karteninhaber:innen verfügbar gemacht hat. Durch den Schritt des girocard-Systems ins Smartphone, ist dieses nun auch ein weiteres, breit verfügbares Bezahlmedium der Kund:innen. Wie jede starke Marke, wird sie fortlaufend weiterentwickelt.

10. Wie verbreitet ist die girocard in Deutschland?

Mehr als 100 Millionen ausgegebene Karten.

Mehr als 1 Million Bezahlpunkte.

Mehr als 6 Milliarden Transaktionen im Jahr.

Die girocard ist in all diesen Punkten Spitzenreiter und das elektronische Bezahlmittel der Wahl in Deutschland. Sie steht für ein bewährtes und etabliertes Massenzahlungsmittel, auf das sich Kund:innen und Handel verlassen können.

Das sagt der Handel:

- Für den Handel ist insbesondere die girocard kontaktlos bequem (89%), zeitgemäß (87%) und hygienisch (77%) – letzteres ist gerade in Zeiten der Pandemie ein wichtiges Argument.*
- Dafür sprechen auch bis zu 200.000 reine girocard-Akzeptanzpunkte.

Das sagen die Kund:innen:

- Umfragewerte: Bei den Kund:innen überzeugt sie durch ihr einfaches Handling (81%) und die Schnelligkeit des Bezahlvorgangs (82%). Die Debitkarte der deutschen Banken und Sparkassen genießt bei ihnen außerdem besonders hohes Vertrauen: Drei Viertel (75%) der Befragten vertrauen im Rahmen der Bezahlverfahren vor allem der eigenen Hausbank. Beim Bezahlen selbst wird dem Bargeld (87%) sowie der girocard (79%) das größte Vertrauen zugesprochen.**

** Repräsentative Studie von infas quo i. A. der EURO Kartensysteme; 365 Einzelhändler mit/ohne girocard-Zahlungsfunktion; Kassierer und Geschäftsführer in kleinen und mittelständischen Unternehmen, November/Dezember 2021*

*** Repräsentative, telefonische Studie von infas quo i. A. der EURO Kartensysteme; 1200 Endkunden, 16-69 Jahre, davon n=200 in Kassel; November/Dezember 2021*